

## Verstorben

**Dr. med. Heinrich Claus**, Obermedizinalrat i. R. in Ansbach/Bayern, verstarb wenige Tage vor seinem 102. Geburtstag in seinem Heimatort.

Claus, am 29. November 1877 geboren, war nach dem medizinischen



Heinrich Claus

Foto: Archiv

Staatsexamen 1902 an der Militärakademie Berlin militärärztlich tätig. 1903 ist er nach China versetzt worden; danach war er drei Jahre in Deutsch-Ostafrika tätig. Von 1909 bis 1911 war Dr. Claus in verschiedenen Garnisonen in Deutschland als Militärarzt im Einsatz. In dieser Zeit absolvierte er ein Praktikum am Tropeninstitut Hamburg und der Charité in Berlin. Danach arbeitete Dr. Claus mehrere Jahre als Schiffsarzt (u. a. in den USA, Brasilien, Japan, Australien). Zeitweilig war er auch in Jena als Arzt tätig. Von 1925 bis 1933 war er Oberster Polizeiarzt in Frankfurt am Main. Nach seiner Pensionierung (1933) ließ sich Dr. Claus als Badearzt in Bad Liebenstein/Thüringen nieder. Von 1931 bis zum Winter 1938/39 betreute er zeitweilig den letzten deutschen Kaiser, Wilhelm II, als Leibarzt in Doorn/Holland.

**Ministerialrat Prof. Dr. med. Ewald Gerfeldt**, Facharzt für Innere Krankheiten sowie außerplanmäßiger Professor für Sozialhygiene der Universität Düsseldorf, Bonn, verstarb am 24. September kurz vor Vollendung seines 88. Lebensjahres.

Gerfeldt, am 15. Oktober 1891 in Schomberg, Kreis Beuthen, gebo-

ren, war Begründer und Präsident der Akademie für Staatsmedizin Düsseldorf (1946 bis 1957); Begründer und Erster Vorsitzender der Gesellschaft zur Bekämpfung der Krebskrankheiten Nordrhein-Westfalen, der Landesarbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten Nordrhein-Westfalen sowie ein Mitbegründer der modernen Verkehrsmedizin.

Der weit über die Grenzen Deutschland hinaus bekannte Sozialhygieniker war Herausgeber und Schriftleiter der „Zeitschrift für Sozialhygiene“. Seine Arbeiten und Untersuchungen sind in zahlreichen Publikationen festgehalten.

Nach seinem Ausscheiden aus dem nordrhein-westfälischen Landesministerium leitete Prof. Gerfeldt das Institut für Sozialhygiene, Berufsberatung und Arbeitsmedizin in Bad Godesberg. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz. EB

## Gewählt

Der Berufsverband Deutscher Nervenärzte e. V., Frankfurt, wählte in Hannover seinen neuen Geschäftsführenden Vorstand: **Dr. med. Hans-P. Hoheisel**, Frankfurt (1. Vorsitzender); **Dr. med. Günther Boergen**, Wiesbaden (Schriftführer); **Dr. med. Hans-A. Paul**, Kiel (Kassenwart); **Frau Dr. med. Gerda Weinland**, Bielefeld (1. Beisitzer); **Dr. med. Hermann Günther**, Nürnberg (2. Beisitzer).

**Prof. Dr. med. H. Olbing**, Universitäts-Kinderklinik Essen, ist mit Wirkung zum 1. Januar 1980 zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde, Köln, gewählt worden.

**Prof. Dr. med. Siegfried Witte**, Chefarzt der Medizinischen Abteilung am Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr, ist zum 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Zytologie gewählt worden. EB

## Geehrt

Anlässlich der Eröffnung des 33. Österreichischen Ärztekongresses, der „Van-Swieten-Tagung“, in Wien ist **Prof. Dr. med. Albert Schretzenmayr** (Augsburg), dem langjährigen Vorsitzenden des Deutschen Senats für ärztliche Fortbildung (jetzt dessen Ehreuvorsitzender), sowie **Prof. Dr. med. Walter Pilgerstorfer** (Linz/Österreich), dem Referenten für ärztliche Fortbildung der Österreichischen Ärztekammer, das Ehrenzeichen der österreichischen Ärzteschaft überreicht worden.

Dr. P. Erwin Odenbach hat die Glückwünsche der Bundesärztekammer ausgesprochen. DÄ

**Dr. med. Hans Hangleiter**, Stuttgart-Bad Cannstatt, erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

**Dr. med. Martin Maisch**, Neuenbürg im Enzkreis, erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

**Prof. Dr. med. Ernst Marquardt**, Heidelberg, erhielt das Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

**Dr. med. Hermann Muck**, Schwäbisch Gmünd, erhielt das Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

**Dr. med. Friedrich Schmieder**, Gailingen, erhielt das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

**Prof. Dr. med. H. Stutte**, Marburg, **Prof. Dr. med. A. Windorfer**, Erlangen, **Prof. Dr. med. F. Küster**, Essen, und **Prof. Dr. med. E. Schneegans**, Strasbourg, sind zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde, Köln, ernannt worden. EB